

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1900**

107 (9.5.1900) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn., 'Karlsruher Unterhaltungsblatt', monatlich 2 Nrn., 'Courier', Anzeiger für Landwirthschaft, Garten, Obst- und Weinbau, monatlich mehrere 'Verlosungslisten', jährlich 1 Wandkalender, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.

Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Theil Albert Herzog, für den Anzeigen-Theil H. Hinderpacher, sämtlich in Karlsruhe.

Notariatsdruck.

Notariell begl. Auflage vom 9. März 1900:

27,052 Expl

In Karlsruhe und Umgebung über 15 000 Abonnenten.

Nr. 107. Post-Zeitungsliste 849. Karlsruhe, Mittwoch den 9. Mai 1900. Telephon-Nr. 94. 16. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst incl. Unterhaltungsblatt Nr. 37 acht Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält: 'Frischi'. - Novelle von C. Wild. - 'Vor hundert Jahren'. - Kleine Erinnerungen an das Jahr 1800. - 10. Arzneikunde 1900. - 'Streifzüge durch die Pariser Weltausstellung'. - Von Paul Lindenbergl. - 'Humoristisches'.

Badischer Landtag.

2. Kammer.

Karlsruhe, 8. Mai.

73. Sitzung.

Präsident G. Inner eröffnete 9 1/2 Uhr die Sitzung. Am Regierungstisch: Minister von Brauer und Regierungskommissäre.

Tagesordnung: 1. Berathung über die summarische Nachweisung über den Fortgang des Eisenbahnbauwesens in den Jahren 1898/99 und des hierfür aus den Mitteln der Eisenbahnschuldentilgungskasse bestrittenen Aufwandes; 2. Berathung des Spezialbudgets der Eisenbahnbauverwaltung für die Jahre 1900 und 1901.

Neue Eingaben lagen nicht vor; es wurde sofort in die Tagesordnung eingetreten. Abg. Pfeifferle (natl.) berichtet Namens der Budgetkommission über den Fortgang des Eisenbahnbauwesens in den Jahren 1898/99 und des hierfür aus den Mitteln der Eisenbahnschuldentilgungskasse bestrittenen Aufwandes; 2. Berathung des Spezialbudgets der Eisenbahnbauverwaltung für die Jahre 1900 und 1901.

Abg. Pfeifferle (natl.) berichtet Namens der Budgetkommission über den Fortgang des Eisenbahnbauwesens in den Jahren 1898/99 und des hierfür aus den Mitteln der Eisenbahnschuldentilgungskasse bestrittenen Aufwandes; 2. Berathung des Spezialbudgets der Eisenbahnbauverwaltung für die Jahre 1900 und 1901.

Abg. Pfeifferle (natl.) berichtet Namens der Budgetkommission über den Fortgang des Eisenbahnbauwesens in den Jahren 1898/99 und des hierfür aus den Mitteln der Eisenbahnschuldentilgungskasse bestrittenen Aufwandes; 2. Berathung des Spezialbudgets der Eisenbahnbauverwaltung für die Jahre 1900 und 1901.

Abg. Pfeifferle (natl.) berichtet Namens der Budgetkommission über den Fortgang des Eisenbahnbauwesens in den Jahren 1898/99 und des hierfür aus den Mitteln der Eisenbahnschuldentilgungskasse bestrittenen Aufwandes; 2. Berathung des Spezialbudgets der Eisenbahnbauverwaltung für die Jahre 1900 und 1901.

Abg. Pfeifferle (natl.) berichtet Namens der Budgetkommission über den Fortgang des Eisenbahnbauwesens in den Jahren 1898/99 und des hierfür aus den Mitteln der Eisenbahnschuldentilgungskasse bestrittenen Aufwandes; 2. Berathung des Spezialbudgets der Eisenbahnbauverwaltung für die Jahre 1900 und 1901.

Bergkönigs Töchter.

Roman von A. Linden.

(38. Fortsetzung.)

Ein altes Weibchen, das im Walde Holz gesucht, begegnete ihnen und sah verwundert zu Dora auf. 'Na, die ist vornehm worden, daß sie so stolz im Wagen fährt!' dachte sie stehend neben ihm, und ihre Gedanken spiegeln sich so deutlich auf ihrem Gesicht, daß selbst Herr Ringelmeyer lachend sagte:

'Schau, Dora, die kann's nicht kapieren, daß Du auch im Wagen fährst grad' so wie dem Rotland sein Mädchen. Eigentlich hätte sich das von selber verstehen müssen, daß Du ebenfogut dran wärst.'

Dora sah ihn erstaunt an. 'Warum meinen Sie das, Herr Ringelmeyer?' fragte sie.

'Ja, siehst Du, Dora, 's ist mir manchmal komisch, wie 's so in der Welt zugeht und hin und wieder sollt' einer meinen, es hätt' sich doch alles anders schiden können, na, aber unser Herrgott kennt doch am besten, warum er 's gerade so einrichten thut, wenn 's uns auch nicht recht in den Kopf will. Ich weiß noch gut die Zeit, wo Dein Vater und der Rotland zusammen hier die Wirtschaft angingen; zuerst ging's wohl, aber dann konnten sie nicht mehr überein kommen. Der Rotland ging drauf los, mocht's biegen oder brechen, und thut nach keinem Menschen Wohl und Weh dabei fragen. Dein Vater aber machte sich immer tausenderlei Gedanken, wenn er etwas anfangen, ob's wohl auch recht wär' u. kam keinem Menschen zu nah. Da kamen sie auseinander, sie thaten lösen, der Rotland kriegt' den Kern von der Nuß und Dein Vater die Schale! Der Eine ist immer reicher geworden und der Andere immer ärmer. Dem Einen seine Tochter ist ein solches, vornehmeres Fräulein und dem Anderen seine muß sich plagen für's tägliche Brot. Ah!' unterbrach er sich, 'da kommt ja auch der Karl, kaufend, was ist das ein feiner Herr geworden!'

angesehen werden können, sowie die namhaften Beträge, welche zu denselben Zwecken der Vervollständigung unserer Staatsbahnanlage im Subjekt der Eisenbahnbetriebsverwaltung aus den laufenden Betriebsmitteln geschöpft werden und wozu vor allem die aus diesen Mitteln vorgelebene Verfühlung des Oberbaues unserer Hauptlinien gerechnet werden muß. So ergibt sich eine Summe von weit über 100 Millionen Mark, die zur Erfüllung der nächsten Aufgaben der Eisenbahnbetriebsverwaltung aufgewendet werden soll. Diese Zahlen reden für sich selbst, und liefern den deutlichsten Beweis dafür, in welcher ungewöhnlichen Maße durch den allseitigen Aufschwung, der das ganze Erwerbsleben unseres Vaterlandes in eben abgelaufenen Jahrzehnt genommen hat, die Anforderungen an die Leistungsfähigkeit unserer Verkehrsanstalten gewachsen sind. Die Ausführung aller Unternehmungen kann selbstverständlich innerhalb der laufenden Budgetperiode nicht ganz durchgeführt werden. Die Kommission war aber der Ansicht, daß es angezeigt erscheine, die angeforderten Positionen in ihrem ganzen Umfang aufrecht zu halten, da einerseits die Höhe des Eisenbahnbudgets in Anbetracht der Aufbringung der erforderlichen Mittel auf die Gestaltung des jetzigen Staatsbudgets keinen direkten Einfluß ausübt und andererseits die Rombastmachung der Gesamtsomme des in den nächsten Jahren budgetmäßig aufzubringenden Baukapitals die Beurteilung der Sachlage wesentlich erleichtert, und außerdem in den Kreisen der beteiligten Interessenten für dieselben beruhigende Meinung entstehen könnte, als ob die projektirten Unternehmungen ganz oder theilweise ausgeführt werden sollen. Die Kommission ist der Ansicht, daß es ein richtiges Vorgehen ist, in der Zeit günstiger Betriebsverhältnisse unsere Eisenbahnen so auszugestalten, wie es die stetig anwachsenden Verkehrsbedürfnisse erfordern, um unsere Verkehrsanstalten auf der von allen Seiten anerkannten Höhe zu erhalten, und um ihnen jene Leistungsfähigkeit und Betriebssicherheit zu geben, welche sie bedürfen, wenn sie ihrer Aufgabe gewachsen sein sollen. Die Kommission billigt daher dieses umfichtige Vorgehen der Regierung, welche sich ihrer großen und schweren Verantwortlichkeit wohl bewußt ist, und deren thätigste Fürsorge an dem bisherigen Aufblühen unseres Verkehrslebens einen sehr namhaften Antheil hat. Nebenher kam in seinen weiteren Darlegungen auf die einzelnen Anforderungen zu sprechen und betonte, daß man dabei vor die Nothwendigkeit gestellt sein werde, in Reih und Glied die Mittel zu beschaffen. Zum Schluß sollte Nebenher der Thätigkeit des technischen Personals der Eisenbahnbauverwaltung volle Anerkennung und bei der Regierung, dieses Personal so zu stellen, damit der Verwaltung auch stets tüchtiges Personal zur Verfügung stehe.

Abg. Haus (natl.): Der Regierung muß ich meinen Dank für die große Förderung des Reichthums ausprechen, der unter der anerkennenswerthen thätigen Leitung des Obergeringens Degler zu Stande kam. Ich hoffe, daß auch bald ein zweites Hafenbecken erbaut wird. Der Hafen wird dann so eingerichtet sein, daß er nicht nur dem Handel Reichthum, sondern auch dem des ganzen Mittellandes zum Segen gereichen wird.

Abg. Weber (Centr.) brachte eine Reihe von Wünschen bezüglich der Zufahrtstrassen zur neuen Eisenbahnstation und bezüglich der geplanten Wegunterführungen zum Ausdruck. (Schluß folgt.)

Badische Chronik.

\* Wiesloch, 2. Mai. Der Stadtgemeinde Wiesloch ist die Ausgabe 4 Proc. auf den Inhaber lautender Schuldschreibungen im Nennwerthe von 280 000 Mark ertheilt worden. Die Heimzahlung hat spätestens im Jahre 1942 zu erfolgen.

\* Rastatt, 7. Mai. Weibbischof Dr. Necht trifft am nächsten Sonntag Abend hier ein und wird am Montag, den 14. Mai, die Firmung spenden. Letzte Woche beging Herr Hauptlehrer A. Wauerle hier den Tag seines 50jährigen Dienstjubiläums in aller Stille. (Rast. Tgl.)

\* Elzach, 7. Mai. Die Tochter des Gastwirths Becherer zum 'Grünen Baum', ein kräftiges, hübsches Mädchen anfangs der

20er Jahre, hatte sich am Fuß leicht verletzt und ist einer eintretenden Blutergussung in wenigen Tagen zum Opfer gefallen.

\* Freiburg, 8. Mai. Das theils in Staats- und Communalpapieren, theils in erstwertigen Hypotheken angelegte Vermögen des Münsterbauvereins, welches am 1. Januar 1900 eine Höhe von 1 204 663 Mk. 52 Pf. erreichte, hat gegen den vorjährigen Bestand von 1 177 531 Mk. 24 Pf., eine Vermehrung von 27 132 Mk. 28 Pf. erfahren. - Eine wohlwollende und thätigste Unterstützung und Förderung hat die Großh. Regierung, insbesondere das Großh. Ministerium des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten jederzeit den Vereinsbestrebungen angedeihen lassen. Der Verein zählt 1080 Mitglieder.

\* Titisee, 7. Mai. Das Hotel 'Bären', bisher Eigenthum der Aktiengesellschaft Kurhaus St. Blasien, ging durch Kauf an Herrn Gut aus Faltau über. Der Kaufpreis beträgt 245 000 Mk. Herr Gut war bisher Oberkellner im Feldbergberghof.

\* Singen, 7. Mai. Drei Officiere von der 7. Compagnie des 1. bayer. Jägerbataillons in Ingolstadt wurden am Freitag hier festgenommen. Sie führten fernerlei Legitimationspapiere bei sich und hatten die große Strecke hierher in 10 Tagen zurückgelegt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 8. Mai.

== S. A. G. der Großherzog hat dem während des österr. Kaiserbesuches in Berlin mitanwesenden Feldzeugmeister Frhr. v. Bed den Hausorden der Treue verliehen. Bekanntlich ist Frhr. v. Bed ein badisches Landeskind und aus Freiburg gebürtig. Es wird sicherlich vielfach interessieren, zu erfahren, daß S. Maj. der deutsche Kaiser die besondere Aufmerksamkeit hatte, als Begleiter des österr. Feldzeugmeisters und Chefs des Generalstabes der gesamten bewaffneten Macht, dessen Refless. Oberstleutnant von Bed, Kommandeur des Jäger-Bataillons Nr. 5 in Girschberg i. Schlesien - ebenfalls Badener - zu kommandiren.

== Der Verein badischer Eisenbahnbeamten hatte am letzten Samstag im kleinen Festhallaal zu Gunsten des Erholungs- und Genußheims für badische Eisenbahnbeamte ein abwechslungsreiches Konzert veranstaltet, das sich eines außerordentlichen Zuspruchs erfreute. Eine besondere Ehre wurde dem veranstaltenden Verein zu Theil durch die Anwesenheit S. Großh. Hoheiten der Fürstin zur Lippe und des Prinzen Karl. Außerdem waren die leitenden Stellen der Eisenbahnbauverwaltung, vor Allem S. Erz. Herr Minister v. Brauer und Herr Generaldirektor Staatsrath E. G. Herr v. Brühl erschienen, sodann der Adjutant S. A. G. des Großherzogs Herr Generalmajor v. Müller, der Landeskommissar Herr Geh. Oberregierungsrath Braun, der Oberpostdirektor Herr Geh. Oberpostzath Heß u. Ein besonders ansehnlicher Stab von Mitwirkenden unterstützte den Verein in seinem anerkennenswerthen Bestreben. So war es gleich Anfangs der Instrumentalverein, der unter der langbewährten Leitung des Herrn Großh. Orchesterdirectors Ernst S. Nieß mit der trefflich gespielten Ouvertüre zu Mehul's 'Joseph in Aegypten' das Konzert eröffnete, worauf dann Herr D. Dollmättich in einem wirkungsvollen Prologe, der aus der eigenen Feder des Vortragenden stammte, sich an die Anwesenden wandte. Herr Großh. Hofmusikler Anton Gauverer hatte seine schöne und gern gehörte Violoncell gleichfalls in den Dienst der guten Sache gestellt und wußte das Publikum durch seine verschiedenartigen Vorträge auf das Höchste zu fesseln. Mit großem Beifall wurden sodann die Vorträge des Herrn Konzertführers Franz Geuer aufgenommen, dessen sympathisches

wenn ich mit meinen Besorgungen fertig bin? Wo werde ich dann den Wagen wieder treffen?

'Wir wollen bei der 'Grünen Krone' vorfahren, dort wirst Du mich finden, wenn ich mit allem fertig bin. Will doch mal nachsehen, was ich mir aufgeschrieben hab', daß mir nichts durchgeht.'

'Sie hatten die Stadt erreicht; die 'Grüne Krone', wo Ringelmeyer seinen Wagen einzustellen pflegte, war eine große Sommerwirthschaft, berühmt wegen ihrer prachtvollen ausgebehten Gartenanlagen.

'So Dora,' sagte Ringelmeyer, 'nun wollen wir zwei unsern Geschäften nachgehen, und wer zuerst fertig ist, wartet hier auf den Anderen. Wenn Du jetzt gleich zum Gärtner gehst, können wir noch ein Stückchen zusammen wandern. Holt, ist das nicht der Herr Norwig, er steht uns noch nicht, aber sicher ist er's. Schau, da klebt er noch stehen vor dem Buchladenfenster, das hat so was mit seinem Metzger zu thun. Ich seh' mir auch immer zuerst die Kohlenlager und die Holzplätze an, wenn ich irgend 'wohin komme.'

Der junge Mann im hellen Sommerüberzieher stand noch immer vor dem Schaufenster, eifrig die Titel der ausliegenden Bücher studierend, als sie vorbeikamen. Herr Ringelmeyer klopfte ihn auf den Arm. 'Ge, Herr Norwig, schon wieder zurück von der kleinen Reise?'

Der Angeredete wandte sich um und gewahrte erstaunt die vor ihm Stehenden. Sein Gesicht zeigte eine freudige Ueberraschung, als er beide begrüßte.

'Ei, Sie, Herr Ringelmeyer und Fräulein Dora? Wie geht es Ihnen? Das hätte ich nicht gedacht, Sie zu treffen! Ihre Frau Gemahlin ist auch wohl hier?'

'Nein, die sieht bis über die Ohren in der Arbeit wegen der großen Wüste, die wir morgen halten wollen. Da hat sie mir heute die Dora mitgegeben, daß die noch allerlei, davon ich kein Verstehtbümich hab', eintaufen kann. Wir haben den Wagen in der 'Grünen Krone' stehen, wissen Sie, die Sommerwirthschaft hier, ein bißchen herunter, gleich rechts; wenn Sie hernach mitfahren wollen, so laß mir schon ganz lieb sein.'

(Fortsetzung folgt.)

Er hielt inne und nickte dem Kommanden, der verwundert grüßend zu den Insassen des Wagens aufschah, freundlich zu.

'Guten Tag, Karl bist wieder daheim, Jung? Hab' davon gehört daß Du gekommen bist und bei dem Herrn Hartmühl im Haus wohnst. Na, da kann man Dir gratulieren zu der neuen Stelle?'

Er reichte ihm vom Wagen herunter die Hand und Karl sagte lachend:

'Danke, Vater Ringelmeyer! Aber wohin wollen Sie denn mit der Dora?'

'Die hat für meine Frau in der Stadt zu thun und ich nehm' sie mit. Bist wohl schon bang, sie sollt' Dir entführt werden, was? Das geschieht aber nicht, sie bleibt Dir treu, Jung, dafür Sorge ich! Seid ja von Kind auf wie für einander bestimmt gewesen, ich hab's wohl gemerkt und mich d'rüber gefreut.'

Dora war tief eröthet und Karl kaum weniger.

'Sie haben Recht, Herr Ringelmeyer!' rief er dem Davonfahrenden nach. Dieser aber hielt noch einmal inne und wandte sich um.

'Hör mal, morgen haben wir ein großes Fest, 'ne Abendgesellschaft, da mach' mir das Vergnügen und komm auch! Meine Frau hat nicht an Dich gedacht, weil Du sonst nicht daheim wärst, 'rum mußt Du's nicht übel nehmen, daß Du nicht früher eingeladen bist.'

'Ja, aber Herr Ringelmeyer, ich kann doch nicht...'

'Kein aber, will nicht's davon wissen, bis morgen also!' und ohne die Entgegnung abzuwarten, fuhr Ringelmeyer weiter.

'Weißt Du, was ich gedacht hab', Dora,' fragte er nach einer Pause, 'dorchin noch mußt' ich d'rüber smulieren, warum Du's nicht so gut hättest wie die da drüben auf Bergfried und nun, wer weiß ob Du's nicht noch mal viel schöner hast. Der Karl ist wirklich ein prächtiger Mensch, so klug und dabei so brav und treu, der wird's noch weit bringen.'

'Das glaub' ich auch, Herr Ringelmeyer,' erwiderte Dora betriert. 'Aber,' lenkte sie schnell ab, 'wohin soll ich denn kommen.'

Organ auf das Angenehmste zur Geltung kam, wie nicht minder den Darbietungen der Konzertfängerin Fräulein Clara Siebold, deren wohlklingende Stimme beste Schulung verrieth, die allgemeine Günstigkeit wurde. Außer den weiteren vortheilhaften Beiträgen des Instrumentalvereins waren es sodann noch die Männerchöre, welche mit großem Applaus begrüßt wurden. Diese wurden von der Gesangsabtheilung des Bezirksvereins Karlsruhe unter der sicheren und zielbewußten Leitung des Herrn Fritz Ruzeß — der auch zu den einzelnen Solonummern die Klavierbegleitung aufs Glücklichste ausführte — mit sehr wohlthuernder Sicherheit, Frische und Empfindung zur Wiedergabe gebracht, daß der reiche Beifall voll verdient war. Ein Bankett, das nach dem Konzert sich im Gartenpaal angeschlossen, beendete den sehr gelungenen Abend aufs Schönste.

**\* \* \* Verein Volksbildung.** Der Verein veranstaltete am letzten Sonntag im kleinen Festhallsaal wiederum eine Abendunterhaltung, die wie die erste eine den Zwecken des Vereins entsprechende Verlauf nahm. Einem anschaulich gehaltenen Vortrag des Herrn Professor Dr. Marx über Schiller und insbesondere über Schillers „Maria Stuart“, welches Trauerspiel am kommenden Sonntag für die Mitglieder des Volksbildungvereins im Hoftheater aufgeführt wird, ließ Herr Schriftsteller Albert Seiger ein von ihm verfaßtes Gedicht „Aus Hans Sachs' Jugend“ folgen. Beide Vorträge wurden lebhaft applaudirt. Der musikalische Theil des Abends war reich ausgestattet und boten die Herren H. Fischer, L. v. Riba, v. Büren, P. v. Nida, Baumann, Grimmer und Kriener künstlerische Leistungen dar. Die Damen Fräulein Grumbacher und Fräulein Frau fügten dem prächtigen Solo- und Duettgesänge, Herr Junger eine Polonaise für Klavier an und unter Leitung der Gesangslehrerin Fräulein Ziegenhain gelangte der Frauenchor „Psalm“ von Schubert von mehreren jungen Damen zum wirkungsvollen Vortrag. Der Männerchor „Weltensieden“ des Gesangsvereins „Vassalla“ schloß die Aufführungen ab. Allen Mitwirkenden wurde reicher Beifall in dankbarer Anerkennung zu Theil.

**! Der Karlsruher Touristik-Club** veranstaltete zur Feier seines Stiftungsfestes unter Beihülfe seiner Freunde hiesiger und auswärtiger Vereine am Sonntag Abend einen Champion-Korso durch verschiedene Straßen hiesiger Stadt mit nachfolgendem Festbankett im Burghofsaal. Zahlreich waren die Sportsbrüder zusammengeströmt, um diesem Corso einen schönen Verlauf zu geben. Sunde, geschmackvolle Raddarstellungen wurden gezeigt und weiterzogen die Teilnehmer untereinander, nur Schönes zu bieten, in der Voraussetzung, den Corso Sr. Gr. Hoh. Prinz Karl von Baden vorzuführen. Letzteres wurde jedoch nicht zur Thatfache, da Sr. Gr. Hoh. Hoheit bereits anderweitig seine Beihülfe zugesagt hatte. Der Corso verlief glänzend unter dem Applaus des hiesigen Publikums. Im Burghof selbst entwickelte sich nach Eintreffen ein festes Treiben. Das Bankett, welches durch den 1. Vorstand geleitet wurde, nahm einen sehr animierten Verlauf. Derselbe begrüßte herzlich die Teilnehmer und erschienenen Festgäste und machte bekannt, daß Sr. Gr. Hoh. Prinz Karl von Baden gnädigst geruht habe, anlässlich des Stiftungsfestes das Protektorat über den Club zu übernehmen. Mit dankbaren Hoch und Alldauernde der Club zu übernehmen. In einem Telegramm an Seine Gr. Hoh. Hoheit aus — Unter Musikläuten, Solo-Vorträgen, Toasten und Sportgesängen verlief der Abend nur zu rasch. Dem Festbankett folgte Sonntag Früh ein Frühstücken im schön gelegenen Stadtpark.

**§ Staffettenfahrt.** Am kommenden Samstag den 12. Mai findet vom Hauptkonsulat Straßburg der Allgemeinen Radfahrer-Union ausgehend eine Staffettenfahrt Straßburg-Berlin Zweck Beförderung eines Telegramms des Fürsten Statthalters von Elsaß-Lothringen statt. Die Staffette wird um 5 Uhr Morgens von Straßburg abgehen und gegen 8 Uhr in Durlach von Raftatt kommend eintreffen. Das Hauptkonsulat Mittelbaden (Karlsruhe, Baden, Bruchsal) der Allg. Radfahrer-Union stellt die Staffetten von Raftatt-Durlach, dem Durlach-Mingolsheim, von Mingolsheim-Heidelberg und besteht die Kontrollstationen Raftatt (Bahnhof), Durlach (Gasthaus zur Blume) und Mingolsheim; sämtliche Kontrollstationen werden von Mitgliedern der Allg. Radfahrer-Union geleitet und von Mitgliedern derselben gefahren. Gefahren müssen 25 Kilometer in der Stunde werden, so daß bei diesem Tempo, welches jedoch in den meisten Fällen in kürzerer Zeit gefahren wird, die Staffette am 13. Mai um 1 Uhr 50 Min. Nachmittags in Berlin eintreffen wird. — Auch bei der Motorfahrrad Mannheimer-Brugsal-Breiten-Forzhheim-Großingen-Bruchsal-Mannheim, welche am Sonntag den 13. Mai stattfindet, hat das Konsulat Karlsruhe auf der Strecke Wissemburg bis Weingarten die Kontrolle auszuüben und werden die ersten Fahrer zwischen 10 und 11 Uhr Großingen passieren. Die Abfahrt in Mannheim ist auf 8 Uhr festgesetzt, die Ankunft erfolgt voraussichtlich um 12 Uhr. Programme für die Motorfahrrad sind bei dem Sekretariat des Konsulates Karlsruhe der Allg. Radfahrer-Union Kronenstraße 53, erhältlich.

**! „Reptun“** Erster Karlsruher Schwimm-Club. Beste Gelegenheit, das Schwimmen zu lernen sowie der weiteren Ausbildung hierin bietet sich im ersten Karlsruher Schwimmklub „Reptun“. Dieser Klub ist zur Zeit bemüht, eine Schwimm-Riege heranzubilden, worin junge Leute im Alter bis zu 17 Jahren unentgeltlich Aufnahme finden. Des Weiteren ist zur Eröffnung des städt. Vierordtsbades ein größeres Schwimmfest geplant, um dem hiesigen Publikum die Kunst im Schwimmen und Springen in achtungswerther Weise vor Augen zu führen. Mit Sicherheit darf jetzt schon auf das Erscheinen auswärtiger Schwimmvereine mit einer großen Anzahl Schwimmer, darunter Meisterschaftsschwimmer und Springer von Deutschland, gerechnet werden. Solchen Herren, die sich an den Wettkämpfen zu betheiligen wünschen, bietet sich Gelegenheit, an den in den nächsten Tagen beginnenden Übungen theilzunehmen.

**§ Radfahrer-Malheur.** Gestern Abend stieß eine Drochse in der Etklingerstraße mit einem ihr entgegenkommenden Radfahrer zusammen. Letzterer, ein Bauführer, stürzte zu Boden und blieb benutzlos liegen. Er wurde in einer Drochse in das St. Vincenziushaus verbracht. Auf dem Weg dahin kam er wieder zum Bewußtsein. Der Arzt im St. Vincenziushaus konstatierte einen Schulterstich. Die Schuld trifft den Radfahrer, der die linke statt die rechte Straßenseite einhielt und außerdem noch während desfahrens mit einem Maurer sprach.

**Lehr. Mitteltungen aus der Stadtrathssitzung vom 4. Mai.** Im Vollzug des vom Bürgerausschuß genehmigten Voranschlags werden der Stadtkasse folgende Beträge in Ausgabe gewiesen: 2600 M Beitrag an die allgemeine Musikbildungsanstalt, 1800 M an die freiwillige Feuerwehr hier zur Bestreitung der Kosten für die persönliche Ausrüstung der Besatzen, 200 M an die freiwillige Feuerwehr Mühlburg zur Bestreitung der täglichen Ausgaben des Feuerwehrtropps, 1500 M Zuschuß an die Anstalt für Arbeitsnachweis, 600 M Beitrag an die Frauenerwerbsanstalt, 500 M Beitrag an die Malerinnenschule, 500 M Beitrag an die allgemeine Volksbibliothek, 500 M Beitrag an den Karlsruher Reiterverein, 500 M Beitrag an den Verein zur Unterhaltung eines Wäldnerinnenvereins, 400 M Beitrag an die Sektion Karlsruhe des bad. Schwarzwalddivertens, 200 M Beitrag an die Kosten der Abendkurse für Arbeiterfrauen und Arbeiterinnen.

Die Forderung eines zur Registrierung der Luftfeuchtigkeit der städt. Rübhdalle erforderlichen Hygrometers wird der Firma Jules Richard in Paris übertragen.

Weiter werden vergeben: Die Ausführung des Schornsteins, der Rauchkanäle und Kesselraumwärmungen für das städtische Elektrizitätswerk an Valentin Herrmann in Wallstadt bei Mannheim, die Lieferung von 26.000 Stück Bleizeichen für das Rabel und von 2450 Stück Bleizeichen für das Präparat der städtischen Elektrizitätsverwaltung.

an die Gesellschaft für elektrische Industrie, die Herstellung von Straßenlaternen in verschiedenen Straßenkreuzen an die Firma Dyckerhoff und Widmann und A. Graf Nachfolger.

Die öffentliche Beleuchtung der städtischen Straßen soll durch Aufstellen einer weiteren Laterne auf dem südlichen Schweg und durch Verlegen zweier bestehender Laternen auf dem nördlichen Schweg mit einem Aufwande von etwa 490 M verbessert werden.

Dem Ortsausschuß für den demnächst dahier tagenden Evangelisch-sozialen Kongreß wird der große Rathhaußsaal am 10. ds. Mts. Abends zum Zwecke eines Vortrages über die Bedeutung und die Ziele des Kongresses unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Der Stadtrath überläßt der Karlsruher Studentenschaft den großen Festhallsaal am 21. ds. Mts. unentgeltlich zu einer Aufführung zu Gunsten der Errichtung einer Bismardenkmalstatue.

Den auswärtigen Theatern an dem 25jährigen Stiftungsbeste des Gesangsvereins „Konordia“ wird je ein „Führer durch Karlsruhe“ und freier Eintritt in den Stadtpark am Vormittag des 13. ds. Mts. bewilligt.

Der Platz zur Aufstellung eines Wirthschaftszeltes auf dem Melchplatz bei der diesjährigen Frühjahrsmesse wird an Herrn Heinrich Rein als Pächter für den 1. ds. Mts. verpachtet.

Die Gesuche des Oberleiters Robert Bürtch um Erlaubniß zum Betrieb der Gastwirthschaft Kreuzstraße Nr. 19 (Hotel Licht) und der Karl Albert Rees und Paul Gustav Rees, nordamerikanischen Staatsbürger, um Aufnahme in den badischen Staatsverband werden dem Gr. Bezirksamt unbeanstandet dorgelegt.

Der Stadtrath dankt dem Verein ehemaliger Uller für die Einladung zum 5. Stiftungsfeste, dem Herrn Karl Leuber für ein dem städt. Archiv zugewendetes Bildniß des verstorbenen Seminarrektors Stern, dem Herrn Geh. Oberpostamt und Kaiserl. Oberpostdirektor Hoff sowie dem Herrn Maler Hög für eine Anzahl dem städtischen Archiv überlassener Druckfahnen.

Im städtischen Krankenhaus betrug die Zahl der im Monat April ds. J. verlegten Kranken 218, worunter 108 männliche und 110 weibliche Personen, der Stand am 1. ds. Mts. 265, der Zugang 218, der Abgang 257, der Stand am 30. ds. Mts. 226 Personen.

Bei der städtischen Sparkasse wurden im Monat April ds. J. geleistet: 3340 Einzahlungen im Betrage von 470.108 M. 2 Pf., 1848 Rückzahlungen im Betrage von 507.592 M. 95 Pf., Einlagen gingen zu 857, ab 386.

Zum Vollzug kommen 20 Einnahme-, 241 Ausgabe- und 9 Abgangsbekreturen sowie 8 pfandgerichtliche Schätzungen von Liegenschaften.

Genehmigt werden 4 Gebäude-Einschätzungen zur Feuerversicherung mit augenblicklicher Wirkung.

Für zulässig erklärt werden 127 Fahrversicherungsanträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 2750.272 M.

**Theater, Kunst und Wissenschaft.**

**A. H. Karlsruhe, 8. Mai.** Die Aufführung der „Walfür“ von Richard Wagner fand im Großh. Hoftheater am letzten Sonntag eine sehr beifällige Aufnahme seitens des Publikums, das zu Zeiten sogar seiner Begeisterung einen ganz besonders stürmischen Ausdruck verlieh. Und in der That wußte Herr Generalmusikdirektor Motil's meisterhafte Leitung das grandiose Werk wieder in der ganzen Fülle seiner Schönheit und Kraft vor uns erstehen zu lassen. Als Woitan jag dabei Herr Keller allgemeines Interesse auf sich, da er die seinem Vollengeleiteten feierlichen Aufgabe in überraschend glücklicher Weise löste, so viel Wünsche im Einzelnen ja auch noch zu erfüllen waren, bis Plan's wundervolle Leistung erreicht. Aber wie Herr Keller dennoch den Gott kraftvoll gestaltete und sang, verdiente mit vollem Recht den lebhaft gestellten Beifall. Als Hundung bewährte wieder einmal Herr Nebe seine alte, schöne Kunst, als Frida war vom Stuttgarter Hoftheater aus Fr. Hieser eingespungen, der wohl die Würde der Darstellung und der Vollklang der tieferen Töne mangelte, die aber durch die sichere Art ihrer Gesamtwiedergabe in anerkennenswerther Weise vom Gelingen des Ganzen beirug. Unser ausgezeichnetes Künstlerkleeblatt, Fräulein Maillha-Brünne, Frau Motil-Sieglinde und Herr Gerhäuser-Siegmund, enttäufte durch die vollendete Art ihrer Darbietungen auch diesmal das Publikum.

**Telegramme der „Bad. Presse“.**

— **Tredöben, 8. Mai.** Königin Wilhelmina und Königin-Mutter Emma von Holland sind heute Vormittag nach Blankenburg in Thüringen abgereist.

— **Kronberg, 8. Mai.** Prinz und Prinzessin Heinrich von Preußen sind heute zu 14tägigem Besuch bei der Kaiserin Friedrich hier eingetroffen. Der Herzog von York ist zu ein-tägigen Besuche angekommen und reist heute Abend wieder ab.

— **Koblentz, 8. Mai.** Oberbürgermeister Schüler ist heute früh 5 Uhr am Herzschlag gestorben.

— **Aachen, 8. Mai.** Der Waldbrand kann als gelöscht betrachtet werden. Nach oberflächlicher Schätzung von Sachverständigen dürfte der Schaden 800.000 Mark bis 1.000.000 Mark betragen.

— **Kunzel, 8. Mai.** Der Kaiser und die Kaiserin trafen, begleitet von den beiden jüngsten Kindern um 10 Uhr 15 Min. heute Vormittag hier ein und wurden von dem kommandierenden General des 16. Armeekorps Grafen Häfeler, dem Bezirksamtspräsidenten von Hammertlein, dem Kreisdirektor, dem Bürgermeister und der protestantischen u. katholischen Geistlichkeit empfangen. Der Kaiser und die Kaiserin begrüßten die Anwesenden und unterhielten sich mit denselben. Nach ein-stündigem Aufenthalt erfolgte die Weiterfahrt nach Schloß Urville.

— **hd Wien, 8. Mai.** Die gesammte biesige Presse bespricht an leitender Stelle die heute erfolgende Eröffnung des österreichischen Reichsrathes und ernaht die Tschechen nochmals aufs dringendste, Vernunft anzunehmen und ihre für alle Völker des Reiches, insbesondere aber für die Tschechen selbst unheilvollen Diktationspläne fallen zu lassen.

— **hd Loda, 8. Mai.** Der hier verstorbene Großindustrielle Rossnastri vermachte 500.000 Rubel für verschiedene Wohlthätigkeitszwecke. Unabhängig davon stifteten die Erben des Verstorbenen zu gleichen Zwecken 600.000 Rubel.

— **Paris, 8. Mai.** Bei dem heute im Restaurant des deutschen Ausstellungs-palais veranstalteten Monarchen der deutschen Kolonie brachte Botschafter Fürst Münster einen Trinkspruch aus, in dem er auf die Berliner Festlichkeiten und deren für den Weltfrieden so bedeutsamen Charakter hinwies. „Wenn man wie ich unter drei Kaiserin gebürt hat, und auf die Vergangenheit zurückschaut, dann wird man auch in der Thatfache, daß die deutsche Kolonie im deutschen Hause auf der Ausstellung festlich versammelt ist, einem wichtigen Beweis für die durch die unausgesetzten Bemühungen des Kaisers geschaffene friedliche Lage erblicken. Der Kaiserin gedachte Redner sodann als edles Vorbild einer deutschen Frau und Mutter und schloß mit einem jubelnd aufgenommenen Hoch auf den Kaiser und sein Haus.“

— **hd Paris, 8. Mai.** „Gaulois“ behauptet, der Sultan von Marokko beabsichtigt, durch eine außerordentliche Mission den den Großmächten die Berufung einer internationalen Konferenz zu erzielen, deren Aufgabe es sein soll, die Integrität des marokkanischen Reiches durch Reduktion der Verträge und Festlegung der Grenzen zu sichern. Hfl. Ztg.

— **Washington, 8. Mai.** In der Depesche, mit welcher der Staatssekretär Hay den Botschafter White beauftragte, dem Kaiser die herzlichsten Glückwünsche Mc. Kinley's anlässlich der Grob-jährigkeitserklärung des Kronprinzen auszusprechen, heißt es weiter: Der Präsident wünscht auch die besten Wünsche auszudrücken für die fortgesetzte Gesundheit des Kaisers und die Mitglieder der kaiserlichen Familie, sowie für den Frieden und die Wohlfahrt des deutschen Reiches.

**Deutscher Reichstag.**

— **Berlin, 8. Mai.** Der Reichstag nahm die Rechnung der Oberrechnungskammer betrie der Reichsverwaltung für 1897/98 an.

Es folgt eine Interpellation Graf Schwerins-Pococki: „Ist der Reichstagler in der Lage, Auskunft zu erteilen, weshalb die Bundesrat zu den wiederholten Beschließen des Reichstages betr. Aufhebung der gemischten Privattransitlager am 10. März 1897 mit großer Mehrheit vom Reichstage angenommenen Resolution betrie, die Einschränkung der bei der Einfuhr von Getreide freizugehörten Zollrechte weder in zustimmendem oder ablehnendem Sinne Stellung genommen hat?“

Graf Schwerin begründet seine Interpellation, indem er sagt: „Ich habe die Vorlesung der Staatssekretärs im März ds. J. gehört und denselben widerspricht. Selbst wenn die Ansichten der Landwirtschaft über diese Frage auseinandergehen, sei es kein Grund für die Regierung, mit ihrer Stellungnahme zu zögern. Aber die Landwirtschaft sind völlig einig, daß die gegenwärtigen Zustände geändert werden müssen.“

**Aus der Budgetkommission.**

— **Berlin, 8. Mai.** Da die Subkommission ihre Arbeiten noch nicht beendet hat, werden die Budgetkommissionen in der Debatte über die vorgeschlagene Beschaffung der höheren Zolle auf ausländische Eisenwaren, sowie eine Resolution angenommen, durch welche die Einführung des Gesetzes betrie die Besteuerung der inländischen Schäumeine geordert wird.

Gegen die Besteuerung von Branntwein usw. polemisierte Bebel, weil dieselbe gegen das Prinzip des Schutzes der schwachen Schultern verstoße.

Schließlich werden die Anträge betr. höhere Verzollung von Branntwein angenommen.

Arzt. Lindemann beantragt höheren Zoll auf Bier aller Art und auf Mehl.

Der Antrag wird mit 13 gegen 9 Stimmen angenommen. Hierauf werden die Verhandlungen auf morgen vertagt.

— **Berlin, 8. Mai.** Die „Germanka“ theilt mit, daß man infolge Verständigung unter den Parteien die Abreise von Un-fallversicherungs-gesetz bis Ende dieser Woche in 2. Lesung zu erledigen hoffe. Ferner theilt das Zentrumsbüro mit, daß die Mehrheitspartei des Reichstages sich bereit vor den Oeffentzen darüber verständigt haben, welche Steuern zur Deckung der Kosten der Flottenvermehrung vorzuschlagen seien. — Dem Reichstag ist das 17. Verzeichnis der eingegangenen Petitionen zugegangen. Daraus ist zu ersehen, daß in der gegenwärtigen Tagung dem Reichstag bereits mehr als 28000 Petitionen zugegangen sind. Sch. M.

**Die Rheinfahrt der Torpedobootdivision.**

— **Köln, 8. Mai.** Die Torpedobootdivision ist heute früh nach Bonn weitergefahren.

— **Bonn, 8. Mai.** Die Torpedobootflotte ist heute Vormittag 11 Uhr hier eingetroffen, trotz des Regens von einer vieltausendköpfigen Menschenmenge jubelnd begrüßt.

**England und Transvaal.**

Dem Verl. Tagesbl. wird aus London gemeldet: Nach Meldungen aus Lourenço Marques erhält kein Buren Urlaub, und alle von der Front zurückkehrenden Buren werden bestraft. In den Regierungsbureaus werden Frauen beschäftigt, da die Männer für den aktiven Dienst gebraucht werden. Alle Regierungsdokumente sind nach Londen geschickt, und alle Regierungsbüroaus sollen unterminirt sein. — Der „Voss. Ztg.“ wird aus London berichtet: Eine Brandforter Drahtung des „Standard“ besagt, erstere Wiberstand der Buren gegen Robertson ist erst am Vaalkluse zu erwarten, die Befestigung von Kroonstad dürfte allem Weiterhand südlich vom Vaal ein Ende setzen. Die Transvaalburen erklären offen, es sei unmöglich, den Kampf im Freistaate fortzusetzen, sie wollen sich mit der Vertheidigung des eigenen Landes begnügen.

— **hd London, 8. Mai.** Die heutigen Blätter besprechen neuerdings in sehr optimistischer Weise die allgemeine Kriegslage. „Morning Post“ lobt die kalte Berechnung Lord Roberts. „Daily Mail“ ist der Ansicht, daß der Krieg nunmehr bald auf das Transvaalgebiet verschoben werden würde. Im Allgemeinen herrscht die Ansicht vor, daß die Hauptkämpfe jetzt eintreten erst auf dem Gebiete Transvaal für Lord Roberts beginnen werden. Andererseits hegt man in Regierungskreisen die Ueberzeugung, daß die Buren in kürzester Zeit ihre Unterwerfung anbieten werden. (?)

— **hd London, 8. Mai.** Nach einer Meldung aus Kapstadt hat die Militärbehörde Vorkehrungen getroffen, ein Sanatorium für kranke englische Soldaten und Buren bei Kondbosch zu errichten.

**Vom nordwestlichen Kriegsschauplatz (Um Mafeking).**

— **hd London, 8. Mai.** „Daily Mail“ berichtet aus Mafeking, der Mangel an Lebensmitteln mache sich immer mehr fühlbar und der Gesundheitszustand der Belagerten lasse sehr viel zu wünschen übrig.

— **London, 8. Mai.** „Morning Post“ meldet aus Mafeking vom 22. April: „Bei äußerster Anstrengung können wir aushalten, da es gefordert wird.“ „Times“ melden von ebendasselbst, daß das Fieber sich ausbreitet.

**Das Ausland.**

— **hd London, 8. Mai.** „Morning Leader“ berichtet aus New-York: Eine stürmische Versammlung fand gestern hier statt, in welcher außerst heftige Reden gehalten und die Namen der Königin Victoria und des Präsidenden MacKinley ausgepfeifen, diejenigen der Buren-Generale mit Beifall aufgenommen wurden.

Offene Stellen.

Beim Amtsgericht Pforzheim auf sofort eine Dekopistenstelle. Jahresgehalt 600 Mark und beiläufig 120 Mark Wochenspenden.

Telegraphische Kursberichte

Table with columns for location (Frankfurt a. M., Berlin, London, etc.), date (vom 8. Mai), and various financial data points.

Wohlfahrts-Loose Mk. 3.30. zu Zwecken der Deutschen Schutzgebiete. 16,870 Geldgewinne. 575,000 Mark. 1 Haupt-Gewinn 100 000 Mk.

Schweineschmalz garantiert rein, 11129 nur beste deutsche Marke, per Pfund 50 Pfennig. M. Scheibner, Karlsruhe Kaiserstr. 66, Wilhelmstr. 34.

Verloren ein Portemonnaie mit über 15 Mk. Inhalt in der Kaiser-Allee bei der Poststraße am 6. Mai 1900.

Bäckerei Verkauf! In industriereicher Gegend bei Karlsruhe ist eine der besten und preiswertesten Bäckereien wegen anderweitiger Unternehmungen billig zu verkaufen.

Billige, aber streng feste Preise. Radfahrer-Anzüge von 15 Mark an. N. Breitbarth, Karlsruhe Kaiser- und Lammstrassen-Ecke.

Turngemeinde Karlsruhe Gut Heil! Die Turn-Abende für Mitglieder und Höglinge finden jeweils Dienstag und Freitag Abend von 8 bis 10 Uhr in der Zentralturnhalle.

Bürgerverein der Weststadt. Mittwoch den 9. Mai 1900, Abends 8 1/2 Uhr: Monats-Versammlung im Vereinslokal.

„Neptun“ Erster Karlsruher Schwimm-Club. Schwimm-Abend jeweils Mittwoch und Samstag von halb 9 Uhr ab im Friedrichsbad.

Fussboden-Glanzack rasch trocknend und von größter Haltbarkeit, anerkannt beste Fabrikat.

Zu verkaufen. In einer größeren Stadt des bad. Oberlandes ist ein schönes Anwesen mit seit Jahren mit gutem Erfolg betriebener Bäckerei.

Billige, aber streng feste Preise. Radfahrer-Anzüge von 15 Mark an. N. Breitbarth, Karlsruhe Kaiser- und Lammstrassen-Ecke.

Villa im Albthal zu verkaufen od. zu vermieten. prachtvoll gelegen, eine Stunde von Herrnsb., mit 8 Zimmern und 2 Morgen Garten.

Geschäfts-Verkauf. In schönster Lage der Baar, an der neuen Eisenbahnlinie Neustadt-Donauschingen, ist ein neuverbautes Haus mit schönem Garten.

Hofhund (Leonberger Rasse), 11 Monate alt, ist zu verkaufen. B1882 Schloßplatz 3.

Schreibgehilfe sofort gesucht. Actuarialwissenschaften bevorzugt. Jahresgehalt 600 Mk. Bewerber wollen Zeugnisse vorlegen.

Fahrrad-Monteur gesucht. Badenia-Fahrradwerke Eisenwerke Gaggenau Aktien-Gesellschaft, Gaggenau (Baden).

Büffetfräulein sucht Stelle. Offert unter A. K. postlagernd Breisach. 2539a

Wetterbericht des Centralb. für Meteorol. und Hydrog. vom 8. Mai 1900. Die Luftdruckvertheilung hat sich seit gestern sehr wesentlich umgestaltet.

Table with columns: Mai, Barom. mm, Therm. in C., Wind, Himmel. Data for 7. and 8. May.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd. Bremen, 7. Mai. Der Dampfer „Albatros“ ist vorgestern Nachmittag von New-York abgegangen.

Zahnarzt Lorenz Leopoldstrasse 38. 585 TELEPHON 585. 28285

Die Wohlfahrts-Lotterie zu Zwecken der Deutschen Schutzgebiete, veranstaltet von der „Deutschen Kolonial-Gesellschaft“ und dem „Deutschen Frauenverein für Krankenpflege in den Kolonien“.

Zu verkaufen. In einer größeren Stadt des bad. Oberlandes ist ein schönes Anwesen mit seit Jahren mit gutem Erfolg betriebener Bäckerei.

Billige, aber streng feste Preise. Radfahrer-Anzüge von 15 Mark an. N. Breitbarth, Karlsruhe Kaiser- und Lammstrassen-Ecke.

Die Wohlfahrts-Lotterie zu Zwecken der Deutschen Schutzgebiete, veranstaltet von der „Deutschen Kolonial-Gesellschaft“ und dem „Deutschen Frauenverein für Krankenpflege in den Kolonien“.

Zwei Schlafstellen sind an 2 solide Arbeiter zu vermieten. B1846 Durlacherstraße 3, 4. St. Gesucht von einem Herrn auf sofort.

Gr. Badische Staatseisenbahnen. Pflasterarbeiten.

Die Herstellung von 3200 qm 0,8 m starkem Sandsteinpflaster an Damm-... Die Herstellung von 3200 qm 0,8 m starkem Sandsteinpflaster an Damm-... Die Herstellung von 3200 qm 0,8 m starkem Sandsteinpflaster an Damm-...

Lieferung eigener Stangen.

Die Lieferung von ca. 500 lbm. eigener Stangen ohne Rinde - sogenanntes Schälholz - von 2 bis 7 m Länge und 5 bis 8 cm mittlere Stärke, zur Verfertigung von Gefässen... Die Lieferung von ca. 500 lbm. eigener Stangen ohne Rinde - sogenanntes Schälholz - von 2 bis 7 m Länge und 5 bis 8 cm mittlere Stärke, zur Verfertigung von Gefässen...

Beleuchtungs-Aufsichters

Die Stelle eines Beleuchtungs-Aufsichters ist neu zu besetzen. Diese Stelle ist in die V. Gehaltsklasse des städt. Beamtenstandes eingereiht und mit Aussicht auf definitive Anstellung, Pensionsberechtigung und Hinterbliebenenversorgung verbunden. Der zu erreichende Höchstgehalt beträgt 2200 Mk. jährlich. Der Inhaber der Stelle muß gelernter Blechler und Installateur sein; bei den vorzunehmenden Unterhaltungsarbeiten an der öffentlichen Beleuchtung muß er selber Hand anlegen, auch das Abbremsen der Glühlampen selbst besorgen können, außerdem die nötigen Eigenschaften zur Beaufsichtigung des ihm unterstellten Beleuchtungsdienerpersonals besitzen. Bewerber, welche das 35. Lebensjahr noch nicht überschritten haben, wollen sich unter Vorlage von Zeugnisabschriften und eines Lebenslaufes mit Angabe ihrer Gehaltsansprüche bis zum 19. Mai d. J. schriftlich bei uns melden. 11184 Städt. Gas- und Wasserwerke Karlsruhe.

Steigerung & Ankündigung.

Auf Antrag der Erben werden aus dem Nachlaß des Herrn Altbürgermeisters und Kronenwirts August Stigler von Ortenberg, Mittwoch den 16. Mai 1900, Nachmittags halb 4 Uhr, im Rathhause zu Ortenberg die unten beschriebenen Grundstücke öffentlich zu Eigentum versteigert, wobei der Zuschlag auf das höchste Gebot erfolgt, wenn solches mindestens den Schätzpreis erreicht. Die Genehmigung zum Zuschlag durch die Erben bleibt vorbehalten, kann aber sofort ertheilt werden. Fremde Steigerer haben sich mit beglaubigten Vermögensausweisen zu versehen. Ein zahlungsfähiger Bürge ist in jedem Falle zu stellen. Die weiteren Versteigerungsbedingungen können inwischen dahier eingesehen werden. Beschreibung der Grundstücke und Schätzung. 1. Lagerbuch Nr. 181, Bl. 3. 21,15 ar Hofraithe, Haus- und Grasgarten. Auf der Hofraithe steht ein zweistöckiges Wohnhaus mit 2 Kellern, durch einen zweistöckigen Querbau mit Fremdenzimmern mit dem einstöckigen Detonomiegebäude verbunden, an der Sandstraße in Ortenberg gelegen. Auf dem Anwesen ruht die Realwirtschaftsgerechtigkeit „zur Krone“. Das Gasthaus ist ein altrenommiertes und erfreut sich im Sommer eines regen Fremdenverkehrs. 2. Lagerbuch Nr. 171, Bl. 3. 16,98 ar Hausgarten - Sommerwirtschaftsgarten - gegenüber obigem Anwesen. Ziffer 1 und 2 zusammen taxirt zu 40.000 Mk. Gengenbach, den 28. April 1900. Großh. Notariat. Rabi. 2393a.2.2

Schreibertelle

Beim Bezirks-Kommando Bruchsal ist am 1. Oktober d. J. eine Schreibertelle durch einen Freiwilligen zu besetzen. Bewerber mit vorzüglicher Handschrift wollen sich unter Vorlage des Meldehefts und etwaiger Zeugnisse alsbald melden. 2456a.2.2

Holzversteigerung.

Die Stadt Durlach läßt aus ihrem Gemeindeforste, Distrikt Oberwald, Schlag 1, 9, 30, von dem Aufstiege einer Eisenbahnlinie beim Rangirbahnhofe an Samstag den 12. Mai d. J. auf dem Wege selbst, zunächst beim Wasserwerke anfangend, versteigern: Vormittags 10 Uhr: 11 Eichen-, 22 Eichen-Stämme. Vormittags halb 11 Uhr: 15 Fichtenhäufen, etwa 4 Loose Stämme. Die Waldhüter Kappler und Pfalzgraf in Durlach zeigen die Lose vor. Waldhüter Pfalzgraf sendet auf Verlangen Auszüge über das Stammholz. Bedingung ist alsbaldige Zahlung bei der Stadtkasse Durlach und Abfuhr innerhalb 14 Tagen. 2524a

Lehrerin-Gesuch.

Für die hier im Sinne der Verordnung Großh. Ministeriums der Justiz des Kultus und Unterrichts vom 26. November 1891 den Fortbildungsunterricht der Mädchen betr. errichtete Haushaltungsschule suchen wir eine zur Ertheilung des Unterrichts befähigte Lehrerin. Bewerbungen sind bis Mittwoch, den 16. Mai d. J. an den Gemeinderath hier einzureichen. 10747.3.3 Pfullendorf, den 28. April 1900. Der Gemeinderath. Bollmar.

Maschinen-Stelle.

Beim klinischen Hospital dahier ist die Stelle des Maschinenisten alsbald zu besetzen. Die Anstellung erfolgt nach Maßgabe der städtischen Dienst- und Gehaltsordnung (Anfangsgehalt 1500 Mk., Höchstgehalt 2500 Mk.), mit Aussicht auf Ruhegehalt und Hinterbliebenenversorgung. Bewerber mit geeigneter Vorbildung wollen ihre Gesuche unter Anschluß von Zeugnissen und einem eigenhändig geschriebenen Lebenslaufe innerhalb 14 Tagen anher einreichen. Freiburg, den 5. Mai 1900. Verwaltung des klinischen Hospitals. Gittel.

Bergebung von Bauarbeiten.

Die Gemeinde Hochstetten verleiht die Ausführung nachstehender Bauarbeiten: a. Errichtung eines Schülerlabors: 1. Grab- u. Maurerarbeit 838 „ 36 „ 2. Zimmerarbeit 327 „ 25 „ 3. Blechenerarbeit 129 „ 10 „ 4. Schreinerarbeit 60 „ - „ 5. Glaserarbeit 31 „ 68 „ 6. Schlosserarbeit 79 „ - „ 7. Lüncherarbeit 59 „ 30 „ 8. Pfisterarbeit 62 „ 70 „ b. Errichtung einer Lehrerwohnung im alten Pfarrhause: 1. Maurerarbeit 1376 „ 71 „ 2. Steinbauerarbeit, helle Steine 544 „ 02 „ 3. Zimmerarbeit 438 „ 67 „ 4. Blechenerarbeit 294 „ 78 „ 5. Schreinerarbeit 160 „ 90 „ 6. Glaserarbeit 252 „ 63 „ 7. Schlosserarbeit 317 „ - „ 8. Lüncherarbeit 134 „ 50 „ Pläne, Vorschlag und Bedingungen liegen von heute an bis Samstag den 19. Mai d. J., Nachmittags 4 Uhr, auf dem Rathhause zur Einsichtnahme offen. Angebote mit entsprechender Aufschrift versehen, nach Prozedent des Vorschlags gestellt, sind bis zu diesem Termin, um welche Zeit die Eröffnung der Angebote stattfindet, auf dem Rathhause einzureichen. Zuschlagsfrist 12 Tage. Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten. Hochstetten, den 7. Mai 1900. Das Bürgermeisteramt. Herbst. 2525a

Schuhmacher.

welcher sich selbständig machen will, ist behse Gelegenheit geboten in einer mittleren Stadt Badens, da Werkstatt mit allem der Einrichtung, ohne Miete zu zahlen, abgegeben wird. Sondern befindet ein Schuhwaarengeschäft und würde bereits die volle Woche Beschäftigung haben. 3.2

Stille Bethätigung oder Geld-Anlage.

Gegen Einlage von 2000 Mk. garantire ich 5% Zins und 10% Rente gegen viertelj. Auszahl. v. Zins und Rente. Sicherheit wird geboten durch Verpfändung von Geschäfts-Inventar und Mobilien. Suchender besitzt in Karlsruhe ein seit 10 Jahren gut eingeführtes Ladengeschäft. Offerten unter Nr. 11126\* an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Theilnehmenden Bekannten und Freunden machen wir hiermit die schmerzliche Mittheilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben Gatten, Vater, Grossvater, Onkel und Schwiegervater Privatier Friedrich Zoller früherer Hofbäcker nach längerem Leiden unerwartet schnell gestern Abend 8 Uhr zu sich zu rufen. Karlsruhe, den 8. Mai 1900. Die trauernden Hinterbliebenen: Frau Thekla Zoller, geb. Martin, Friedrich Zoller, Zwiebackfabrik, Bertha Zoller, Joseph Zoller. 11141 Die Beerdigung findet Donnerstag den 10. d. Mts., Vormittags 1/12 Uhr, von der Leichenhalle aus statt.

Statt jeder besonderen Anzeige. Todes-Anzeige.

Heute Abend 10 Uhr verschied nach längerem Leiden mein lieber Gatte, unser lieber Onkel und Schwager Julius Hildenbrand, Chirurg, im Alter von 65 Jahren. Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: Johanna Hildenbrand. Karlsruhe, den 7. Mai 1900. Die Beerdigung findet am Donnerstag den 10. Mai, Nachmittags halb 6 Uhr, von der Leichenhalle aus statt. Trauerhaus: Kaiserstraße 53. B1875

Statt jeder besonderen Anzeige. Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Mutter Leopoldine Schaub, geborene Förderer, nach langem, schwerem Leiden heute Mittag 12 1/2 Uhr im Alter von 24 Jahren sanft entschlafen ist. Es bitten um stille Theilnahme Die trauernden Hinterbliebenen: Johann Förderer, Maria Förderer. Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittags 1/3 Uhr vom Friedhof aus statt. Trauerhaus: Rappurrerstraße 24a, IV. 11125 Dies statt jeder besonderen Anzeige.

Restaurant Elefant, Kaiserstraße 42.

Empfehle meine 2 neuen hochfeinen Dorfelder Billards geachteten Billardspielern bestens. Prima helles und dunkles Moninger Bier. Gründliche kaufmännische Ausbildung kann in nur drei Monaten erworben werden. Institutsnachrichten gratis. 2347a Königl. behörrl. konzess. Handels-Lehr-Institut Otto Siede, Elbing, Preussen. 2.2

Sehweizer Alpen-Milch

in natürlichem, unverändertem Zustande nach sicherem Verfahren sterilisirt. Verhätet die so häufig auftretenden Brechdurchfälle bei Kindern. Die Literflasche 55 Pfg., die 1/2 Literfl. 35 Pfg. Niederlage: Die Grossherzogl. Hofapotheke, Karlsruhe, Kaiserstr. 201, Ecke Waldstr. 1589a

Heirathsgesuch.

Ein thätiger, best. Geschäftsmann mit eigenem, schönem Geschäft und gutem Einkommen, von streng solidem Charakter und angenehmem Aussehen, 38 Jahre alt, sucht sich passend zu verheirathen. Vermögen erwünscht. Vermittler streng verboten. Gefl. Offerten mit Photographie und näherer Angabe der Verhältnisse bittet man vertrauensvoll unter F. K. 4216 an Rudolf Mosse, Karlsruhe, abzugeben. 11128

Heirath.

Ein Wittwer im besten Alter sucht sich behufs Ueberrahme einer frequenten Wirtschaft mit einem charaktervollen Fräulein oder kinderlosen Witwe zu verheirathen. Vermögen erwünscht, aber nicht unbedingt nötig, vielmehr wird auf gebiegenes Auftreten und Thätigkeit im Haushalt Hauptwerth gelegt. Offerten unter F. D. 2493a mit Photographie an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Accumulatoren-Anlagen

werden von erstklassigem Werte unter Garantie und gütlich gestellten Bedingungen zur Ausführung gebracht. Bei Errichtung von Elektricitätswerken für Stadt- und Land-Gemeinden wird active Theilnehmung zugesichert. Interessenten wollen sich unter S. E. 2002 an Rudolf Mosse in Stuttgart wenden. 2527.3.1

Vierwaldstättersee. Kur- und Wasserheilanstalt Küssnacht.

Neu eingerichtete, komfortable Stabliement inmitten ausgedehnter Gartenanlagen, direkt am See in geschützter, ausichtsreicher Lage. Heilfactoren: Wasserbehandlung, Elektricität, Massage, Diät, Lichtbehandlung. Indicationen: Nervosität, Nervenschwäche (Neuralgie), Hysterie, Neuralgie, Ischias, Gicht, Rheumatismus, Gelenkigkeit, Diabetes, Magen- u. Darmkrankheiten, Krankheiten der Haut. Schwächezustände. Neigung zu Erkältungskrankheiten zc. Eigener Diätisch. Ausführliche Prospekte versendet Dr. med. E. Betschart, leitender Arzt. 2352a.4.1 Fr. Marie Haas, Verwaltung.

Stollwerck's



Brause-Limonade-Bonbons

erfrischend u. wohlschmeckend. Stück 10 u. 5 Pfg., auch in Schachteln mit 10 grossen oder 20 kleinen Bonbons Mk. 1.- oder mit 5 grossen oder 10 kleinen Bonbons Mk. 0.50. Ueberall käuflich. Gefl. auf den Namen „STOLLWERCK“ zu achten. 731a.7.1

Familien-Pension

11188 Boarding-house 8.1 4 Seminarstrasse 4. Eine seit 1 1/2 Jahren vermittl., 33 J. alte, evangl. Thüringerin, mit einem Kind, wünscht sich mit einem Herrn oder Wittwer (ohne oder 1 Kind), der im Stande ist ein sicheres Heim zu gründen, wieder zu verheirathen; dies selbe würde auch einen kleinen Geschäftsmann auf dem Lande nehmen. Discretion Ehrensache. Gefl. Off. u. Nr. B1780 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Raffee u. Thee.

Hamburger Engros-Firma obiger Branche sucht für hier und Umgebungen einen bei der in Frage kommenden Rundschaft gut eingeführten Vertreter. Offerten mit Referenzen unter F. K. 4219 an Rudolf Mosse, Karlsruhe. 11127

Verloren

wurde am Sonntag Abend von der Marienstrasse in die Schützenstrasse ein Hund Schüssel. Der reibliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Marienstrasse 40, 2. Et. abzugeben. B1867

ht. aus- chs- tane, äche unis, kant- ant.



Arbeitsblätter Nr. 37. Karlsruhe, Mittwoch den 9. Mai 1900. 16. Jahrgang.

Verzicht.

Novelle von E. Willb. (Fortsetzung.)

Das Begehren Viktors wurde als zu gering betrachtet, daß er mit einem kleinen Vermehrungsbetrag...

Hans ging an Stella's Seite, welche die Müdigkeit durch langsame zu gehen, und beide schritten...

Er sah auf Stella, ersah aber vor ihrer auffallenden Blässe, ihr Schritt war so unregelmäßig...

"Aines Kind", rief er in warmer Theilnahme, "Sie sind matt und geübt..."

Stella erhob sich vor Freude und Glück, "O, nicht um Alles in der Welt hätte ich diese Stunde hergegeben..."

Stella erhob sich vor Freude und Glück, "O, nicht um Alles in der Welt hätte ich diese Stunde hergegeben..."

Stella erhob sich vor Freude und Glück, "O, nicht um Alles in der Welt hätte ich diese Stunde hergegeben..."

Stella erhob sich vor Freude und Glück, "O, nicht um Alles in der Welt hätte ich diese Stunde hergegeben..."

Stella erhob sich vor Freude und Glück, "O, nicht um Alles in der Welt hätte ich diese Stunde hergegeben..."

Die vom Hauptaal links liegenden Räume führen uns nach Osten und den nördlichsten Gebieten...

Stellen und Gebiete, die sich heute in ihren vollen Entfaltungen zeigen, sind die Früchte...

Die Anordnungen der Zoologischen Gärten sind sehr verschiedenartig, die Einrichtungen...

Die Anordnungen der Zoologischen Gärten sind sehr verschiedenartig, die Einrichtungen...

Die Anordnungen der Zoologischen Gärten sind sehr verschiedenartig, die Einrichtungen...

Die Anordnungen der Zoologischen Gärten sind sehr verschiedenartig, die Einrichtungen...

Die Anordnungen der Zoologischen Gärten sind sehr verschiedenartig, die Einrichtungen...

Die Anordnungen der Zoologischen Gärten sind sehr verschiedenartig, die Einrichtungen...

Die Anordnungen der Zoologischen Gärten sind sehr verschiedenartig, die Einrichtungen...

Die Anordnungen der Zoologischen Gärten sind sehr verschiedenartig, die Einrichtungen...

Die Anordnungen der Zoologischen Gärten sind sehr verschiedenartig, die Einrichtungen...

Die Anordnungen der Zoologischen Gärten sind sehr verschiedenartig, die Einrichtungen...

Die Anordnungen der Zoologischen Gärten sind sehr verschiedenartig, die Einrichtungen...

Die Anordnungen der Zoologischen Gärten sind sehr verschiedenartig, die Einrichtungen...

Die Anordnungen der Zoologischen Gärten sind sehr verschiedenartig, die Einrichtungen...

Die Anordnungen der Zoologischen Gärten sind sehr verschiedenartig, die Einrichtungen...

Die Anordnungen der Zoologischen Gärten sind sehr verschiedenartig, die Einrichtungen...

Die Anordnungen der Zoologischen Gärten sind sehr verschiedenartig, die Einrichtungen...

Die Anordnungen der Zoologischen Gärten sind sehr verschiedenartig, die Einrichtungen...

Die Anordnungen der Zoologischen Gärten sind sehr verschiedenartig, die Einrichtungen...

Die Anordnungen der Zoologischen Gärten sind sehr verschiedenartig, die Einrichtungen...

Die Anordnungen der Zoologischen Gärten sind sehr verschiedenartig, die Einrichtungen...

Die Anordnungen der Zoologischen Gärten sind sehr verschiedenartig, die Einrichtungen...

Die Anordnungen der Zoologischen Gärten sind sehr verschiedenartig, die Einrichtungen...

Die Anordnungen der Zoologischen Gärten sind sehr verschiedenartig, die Einrichtungen...

Die Anordnungen der Zoologischen Gärten sind sehr verschiedenartig, die Einrichtungen...

Die Anordnungen der Zoologischen Gärten sind sehr verschiedenartig, die Einrichtungen...

Die Anordnungen der Zoologischen Gärten sind sehr verschiedenartig, die Einrichtungen...

Humoristisches. G u e r g e n. "Geh' fort hinaus, Afrika, wenn ich meine Puppe ansehe, dürfen keine Herren hier bleiben."

Druck und Verlag von Ferd. Hierzgarten in Karlsruhe. Für die Redaktion verantwortlich: A. Herzog.





**Wirth-Gesuch.**  
Für meinen neuen, der Neuzeit entsprechende, äußerlich formvollendet eingerichteten Gasthof zum „Zähringer Löwen“ in der Jägerallee, in nächster Nähe des Bahnhofs, mit schönster Fremdenzimmer- und großer Stube, suche ich per sofort einen soliden, gewandten und launionsfähigen Wirth als Pächter. Der Gasthof liegt in sehr guter Lage und ist demselben außerdem eine große Zukunft gesichert. Ein Verkauf ist nicht ausgeschlossen. Offerten von Kaufinteressenten sind mir zu richten.  
2528a.2.1  
Louis Goldmann, Baugeschäft,  
Pforzheim i. B.

**Blas-Inspektoren,  
Requisiteurs und  
Agenten**  
werden von erster deutscher Lebensversicherungsgesellschaft mit **Stamm- und hoher Provision** angeheilt. Nicht-qualifizierte werden berücksichtigt. Off. unter Nr. B1643 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Für ein in besserer Blüthe befindliches Geschäft mit großem Umsatz, welches der Inhaber nicht allein bestreiten kann, suche sofort einen  
2520a.2.1

**Socius**  
(Christ) mit 10-12 Mille. Gef. Adr. Louis Jacobson, Strassburg i. E.

**Grosser Nebenverdienst**  
erhält Jedermann durch Verkauf von hochfeinen, grabirten  
2475a.2.2  
**Spezialtürschloßern.**  
Vertreter, Hausierer überall gesucht. Muster zur Ansicht franco. Friedr. Leser, Durlach (Baden), Gröbingerstraße 8 b.

**Zu kaufen gesucht**  
ein 4-5 jähriges, schönes, fehlerfreies Pferd, das schon etwas gefahren und sich für einen Einspanner eignet. Offerten unter Nr. B1736 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.2

**Zu verkaufen  
Hotel-Verkauf.**  
In bester Lage der Stadt Karlsruhe habe ich ein gutbesuchtes Hotel mit gutgehendem Restaurant mit jährl. Bierverbrauch von 2500 hl u. Wein 12-15.000 l, viele Flaschenweine und Branntwein, Einnahme an Logis 6000 M.; ferner habe ich noch zwei gute Weinstuben und ein gutes Weinstubenrestaurant mit jährl. Bierverbrauch von 25-30.000 l, dabei noch große Fleisch- und Backwaren, im Auftrag zu verkaufen. Näheres durch das Realisations-Bureau G. Wagner, Körnerstraße 15. B1602.3.2

**Für Büchsenheß u. Dekorierer.**  
In einer süddeutschen Hauptstadt mit Regierungssitz ist ein sehr gutgehendes Hotel wegen Kränklichkeit der Frau des Besitzers sammt Inventar mit Anzahlung von 15 Mille zu verkaufen. Daselbst enthält 25 Fremdenzimmer und kann sofort übernommen werden. Kaufpreis 127 Mille. Jährlicher Umsatz 38-40.000 M. Hypothekenzinssatz ist sehr günstig. Offerten unter Nr. B1860 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Sattler! Sattler!**  
Wegen vorgerücktem Alter und Ab- leben meines Sohnes beabsichtige ich, meine seit Jahrzehnten mit bestem Erfolg betriebene Sattlerei an einen tüchtigen und lösungsfähigen Kollegen unter günstigen Bedingungen abzugeben.  
2404a.2.2  
Reflexanten wollen sich wenden an  
Karl Steinmetz, Sattlermeister,  
Durlach (Baden).

**Hotel-Verkauf**  
In einer Residenzstadt Süddeutschlands habe ein gut besuchtes Hotel mit gutgehendem Restaurant im Auftrage zu verkaufen. Jährl. Bierverbrauch an Bier 22.000 Liter, an Wein 12.000 Liter ohne Sekt und Branntwein; Einnahme an Logis 6000 M. Offerten erbitte unter Chiffre 10903 an die Exped. der „Bad. Presse“.  
3.3

**Klein- und Grobeisen-  
waren-Detailgeschäft.**  
In einer der gewerblustigsten Oberamtstädte im württemberg. Schwarz- waldkreis ist ein seit vielen Jahren bestehendes, gut geführtes Klein- und Grobeisenwarengeschäft mit Haus- und Küchengeräth- Magazin nebst 3 Zim. Wohnhaus mit umfangreichen Magazinaräumen, feilen und Schlosserei- Werkstätte nebst aller dazugehörigen masch. Ein- richtung zum Preise von 35.000 M. ohne Baareinlagen gegen eine Anzahlung von 8-10.000 M. dem Verkauf ausgelegt. Das Haus befindet sich in vortheilhafter Geschäftslage an der Hauptverkehrsstraße, direkt beim Marktplatz, und enthält außer den großen Parterre-Einrichtungen für Laden und Magazine zwei helle und luftige Wohnungen mit je 4 Zimmern und Küche nebst allen sonst üblichen Bequemlichkeiten, Wasser- leitung und elektr. Beleuchtung in allen hiezu geeigneten Räumen. Das Baareinlager repräsentirt einen In- ventarwerth von ca. 20.000 M. und wird beim Käufer zum Faktorenwerth gegen eine 3 Conto-Zahlung von 8000 M. und auch bei sonst kon- stanten Zahlungsbedingungen über- lassen. Näheres Auskunft ertheilt das Südd. Ges. u. Hypoth.- Verm.-Inst. Stuttgart, Wollste- straße 20. 2285a.2.2

**In Staufien**  
habe ich ein schönes, 2stöckiges Haus an bester Lage, mit Werkstatt und Wohnung, auch für Laden geeignet, nebst einem Bausplatz, für 18.000 M. — bei kleiner Anzahlung zu ver- kaufen. Näh. d. H. Schick, Neuenbürg, Freiburg i. B., Neuenbürgstr. 2. 2845a.3.2

In gern besuchtem Kurort der bad. Schwarzwalds, Bahnhafion in der Nähe von Pforzheim, ist eine massiv, sehr hübsch gebaute  
2385a.3.2  
**kleine Villa**  
mit 6 Zimmern, Küche, Waschküche, Keller, Kammer, Sälenraum, Wasserleitung, Wasserlosetz, sowie hübschen Garten preiswerth zu ver- kaufen. Off. Offerten unter Nr. B. 1878 an Rudolf Mosse, Stuttgart.

**Haus,  
sehr rentabel**  
nächst der Kaiserstraße, im Centrum der Stadt, bester Geschäftslage, mit 2 Läden und Einfahrt, besonders für Metzgerei geeignet, da ähnliches Geschäft seit Jahren sich darin befindet, ist sehr billig und günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter 10546 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**In Staufien**  
habe ich ein 3stöckiges Ge- schäftshaus an vortheil- haften Platz, inmitten der Stadt gelegen, mit Laden, Wohnungen und kleinem Keller, für 15.000 M. — bei kleiner Anzahlung zu verkaufen. Würde sich bei geringem Umbaukosten sehr zu einem größeren Laden- lokal eignen lassen. Näh. d. H. Schick, Freiburg i. B., Neuenbürgstr. 2. 2844a.3.2

**Haus-Verkauf.**  
Verkaufe mein Haus mit Metzgerei, sehr gut eingerichtet, prima Lage, keine Konkurrenz, unter günstigen Beding- ungen.  
B1788.3.2  
Zu erfragen beim Eigenhümer,  
Hortstraße 1, 2. St., Karlsruhe.

**Geschäftsverkauf**  
Ein in Straßburg i. Elz. in bester Blüthe befindliches Süddeut. u. Papier-Ge- schäft mit feinsten langjährig er- ständigt, ist krankheitshalber unter günstigen Bedingungen abzugeben. Erforderl. Kapital 20-25 Mille Mark. Adr. Louis Jacobson, Strassburg i. Elz.

**Metzgerei-Verkauf.**  
In bester Lage dieser Stadt ist ein gaubares Metzgerei, alt renom- mirtes Geschäft, mit vorz. guter Kundsch., wegen Todesfall unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Antr. n. H. 2855 an Haasen- stein & Vogler, A.-G., Heidelberg erbeten. 2522a.3.1

**Haus-Verkauf.**  
In großer, gutem Orte mit Fabrik im Bezirk Wieselthaus ist ein Haus mit Laden, an schöner, guter Lage Mitte des Ortes um 6500 M. zu verkaufen: für Spezerei oder ge- mischtes Baarengeschäft bestens ge- eignet. Näheres durch J. Müller, Karlsruhe, Kaiserstr. 99. 10796.2.2

**Wallach,**  
170 Parbu, durchaus truppenfromm und gut geitten, schönes Aussehen und Ansitz, angenehme Gänge, sehr weit überabst. zum Verkauf.  
Näheres in der Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 2533a. 2.1

**Pferd-Verkauf.**  
Eine dreijährige  
Braunstute,  
stark gebaut und sehr fromm, steht zum Verkauf bei  
Wilhelm Friedr. Hauf,  
2532a Leopoldshafen. 2.1

**Metzger-Einrichtung**  
als 2 Läden mit allen Marmor- platten, vernickelte Waage- stelle mit Säfen, einen noch fast neuen Gasmotor, 2 HP, billig zu ver- kaufen. Anfragen unter F. J. 200 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Heidelberg, erbeten. 2521a

**Sammettaschen-Divan,**  
neuer, hochfeiner, sehr billig zu ver- kaufen.  
B1869  
Kaiserstraße 49, Hinterh., 1. St.

**Divan!**  
Neuer, sehr schöner Plüsch-Divan 43 M., sowie Nipp-Divan 38 M., äußerst billig zu verkaufen. B1870 Schügenstraße 52, Hinterh., part.

**Stellen finden  
Commis-Gesuch.**  
Ein in der Manufaktur- und Kolonialwaarenbranche erfahre- ner, tüchtiger, junger Mann zu so- fortl. Eintr. in Z. Aussch. Ges. Offerten erb. an B151a.2.2

**Karl Bosch,**  
Rathsch. 5. Etage.

**Ein tüchtiger Gehilfe,**  
nur für Kabinett, kann sofort ein- treten.  
11059.3.2  
A. Möhringer, Streifen,  
Kaiserstr. 67.

**Kellner!!!**  
Koch, Kellnerin,  
Wasserdienst, Zimmern- mädchen empfohlen und placirt das Haupt- placierungs-Bureau von  
K. Tröster,  
3076\* Kreisstr. 17, Karlsruhe.

**4-6 Schloffer**  
für Eisenkonstruktion- arbeiten. Bei zufrieden- stellenden Leistungen hoher Lohn und dauernde Beschäf- tigung.  
2483a.2.2  
**Gebrüder Benckiser,  
Eisenwerke  
Pforzheim.**

**Steinhauer-Gesuch.**  
6-8 Steinhauer finden sogleich Arbeit bei  
2435a.3.3

**J. Diefenbacher,  
Steinhauer-Geschäft,  
Kenzingen, Baden.**

**Tüchtige  
Rockarbeiterinnen**  
bei hohem Lohn gesucht.  
11189 S. Model.

**Baujahreigelehrte**  
Zu sofortigem Eintritt wird ein geübter Baujahreigelehrter gesucht. Solche, welche eine derartige Stelle bereits bekleidet haben oder technische Kenntnisse besitzen, werden bevorzugt. Angebote mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften vermittelt unter Nr. 2507a die Expedition der „Bad. Presse“.

**Maschinist**  
der mit electr. Licht-Accumulatoren, Linde's Gasmotoren u. vollständig vertraut ist und etwaige Reparaturen selbst besorgen kann, wird per 1. Juni in eine größere Privatbrauerei in Baden gesucht.  
2.1  
Anfangsgehalt M. 140 monatlich.  
Offerten unter Nr. 2531a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

**Tüchtige  
Schreiner u.  
Schlosser**  
können sofort eintreten. 11083.2.2  
Karlshorl Fabrik- und Rollen- fabrik  
**Chr. Zimmerle,**  
Großh. Hoflieferant,  
Ludwig-Wilhelmstraße 17.  
Suche sofort einen Haus- u. Zapf- Uehrling gegen gute Bezahlung. Zu erfragen B1649.3.3  
Gottesauerstraße 25, im Laden.

**Buffetfräulein**  
gegen hohen Gehalt gesucht, eben- falls ein tüchtiger  
11018.3.3  
**Hausburche**  
sofort.

**Schloss-Hotel,**  
Zirkel Nr. 33.

**Haushälteringsuch.**  
Für eine frequente Wirthschaft wird eine tüchtige, ehrenhafte, umsichtige Haushälterin gesucht, welche alle in diesem Geschäft vor- kommenden Arbeiten besorgen resp. überwachen kann. Da Besitzer Witt- wer, ist spätere Heirath nicht aus- geschlossen. Offerten unter Chiffre K. W. 2492a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

**Privat-Personal  
gesucht.**  
Ein Ander- u. Zimmermädchen zu kleiner Familie sofort, mehrere Zimmermädchen für Privat- Köchin für Privat per sofort und 15. Mai,  
Mädchen, welches bürgerlich kochen kann zu einer Herrschaft p. 15. Mai  
Central-Nachweis-Bureau  
11103.3.2 „Fortuna“,  
Leopoldstraße 15.

**Gesucht**  
wird ein Mädchen, welches gut bür- gerlich kochen kann und tüchtig in der Hausarbeit ist. Lohn 50-60 M. Näheres unter Nr. 10881 in der Exped. der „Bad. Presse“.  
3.3  
Ein fleiß. Mädchen wird für alle häusl. Arbeiten bis 1. Juli gesucht. B1857.3.1  
Marienstraße 3, part.

**Lehrling gesucht.**  
Auf das Bureau einer hiesigen Fabrik kann ein junger Mann unter günstigen Bedingungen als Lehrling eintreten. Gest. Offerten bel. man unter Nr. B1797 an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten. 2.2

**Kaufm.**  
**Lehrling-Stelle.**  
Durch einen strebsamen u. ordnungs- liebenden jungen Mann könnte in einem großen Baarengeschäft in Karlsruhe die Lehrstelle besetzt werden. Kost u. Logis wie Bewusstigung im Laufe des Praktikums. Gest. Off. u. Nr. 10806 bef. die Exp. d. „Bad. Presse“.

**ARTHUR ALBRECHT**  
Anstalt für Lithographie  
KARLSRUHE, Leopoldstr. 15

**Lehrling-Gesuch.**  
In meinem kunstgewerblichen Atelier finde ein ordentlicher Junge unter günstigen Bedingungen Stellung als Lehrling. Etwas Vorkenntnisse im Zeichnen erforderlich. Franz Nitsche, Glas- u. Porzellanmaler, Zähringer- straße 59. 10158\*

**Lehrling gesucht.**  
Ein junger Mann, welcher Lust hat, das Tapezier- und Dekorations- gescht zu erlernen, kann unter guten Bedingungen eintreten bei  
Alb. Däggelmann, Amalienstraße 13. (Eventl. Kost und Logis). B1547.2.2

**Lehrstelle.**  
Auf sofort ist für einen jungen Mann in meinem Wein- u. Courage- geschäft eine Lehrstelle offen. Der- selbe hat Gelegenheit, sich in sämt- lichen kaufmännischen Fächern auszu- bilden.  
10788  
**Carl Baumann,  
Akademiestr. 20.**

**Lehrlings-Gesuch.**  
In einem größeren Versicherungs- Geschäft (Feuerversicherungs-General- Agentur) in Karlsruhe ist unter gün- stigen Bedingungen eine Lehrstelle frei. Eintritt sofort oder später. Man bittet selbst- geschriebene Bewerbungen einzu- reichen unter Z. 1515 an 10943.2.2  
Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

**Gesucht für la. Restaurant  
Kochlehrling  
oder Kochvolontär**  
aus gutem Hause; ferner anfänglicher Junge für leichte Hausarbeit, dem gleichzeitig Gelegenheit geboten wäre, sich im Serviren auszubilden. — Offerten unter F. K. 4207 an Rudolf Mosse, Karlsruhe, erbeten. 10914.2.2

**Stellen suchen  
Buffetdame.**  
Ein Fräulein, welches schon mehrere Jahre als Buffetdame thätig war, sucht in einem besseren Gasthof oder Hotel, hier oder auswärts, wieder Stellung. Zu erfragen Kar- lstraße 25, Hinterh., 3. Stod. B1873

**Zu vermietten:  
Laden.**  
In nächster Nähe des Hauptbahn- hofes ist ein kleiner Laden, für jedes Geschäft geeignet, auch als Filiale oder Engros-Lager für Fabrikanten, mit oder ohne Wohnung per 1. Juli zu vermieten. Näheres unter Nr. 10192\* in der Exped. der „Bad. Presse“.

**Laden zu vermieten.**  
Auf 1. Oct. 1900 ist inmitten der Stadt Bahr, an günstigster Lage, ein heller Laden sammt Wohnung, für jedes Geschäft passend, zu ver- mieten. Preis 600 M. Anfragen unter Nr. 2528a an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Wohnung zu vermieten**  
auf sofort, mit 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Garten mit Anlagen, Alles freistehend in schöner Lage des oberen Ringthales, Tren- nungspunkt der Eisenbahnen, 1 Minute vom Bahnhof und 3 Minuten vom Thannenwald entfernt.  
Zu erfragen unter Nr. 2420a in der Expedition der „Bad. Presse“. Anfragen von Auswärts ist Rückporto beizufügen. 5.2

**Gartenstraße 58, Neudau,**  
ist im 5. Stod eine schöne Wohnung von 2 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 10171\*

**Gartenstraße 58, Neudau,**  
find im 2. und 3. Stod Wohn- ungen von 4 Zimmern, Bade- zimmer, Abort mit Closet nebst Zubehör auf 1. Juli zu ver- mieten. 10216\*  
Näheres im Neudau von 3 bis 6 Uhr.

**Zweizimmer-Wohnung.**  
In schönem Seitenbau ist auf 1. Juli eine für sich abgeschlossene Wohnung von zwei sehr geräumigen Zimmern, Küche und Keller an ff. Familie zu vermieten. Näheres Waldhorn- straße 8, im 2. Stod. 11120.3.1

**Wohnung zu vermieten.**  
Eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern nebst Zugehör ist auf 1. Juli zu vermieten. B1619.2.2  
Zu erfragen Sophienstr. 83.

**3 Mansarden-Wohnungen in  
Klein-Ruppurr bei**  
P. Lehmann, Mühlamthal.

**Zimmer, einfach möblirt, per  
sofort zu vermieten.**  
Näheres Kaiserstraße 32, im Sprechsalon.  
10675\*

**Balkonzimmer,**  
gut möblirt, ist fort oder später zu vermieten.  
B1905.5.2  
Marienstraße 46, 2. Stod.

**Volle Pension**  
finden 1 oder 2 junge Herren bei guter Familie auf sofort od. später.  
Adresse zu erfragen in der Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 10391. \*

**Für Offiziere!**  
Gegenüber Gotteshaus ist eine Stallung, vier Ställe, Durchein- tritt, Wagenremise u. Scheiter- haufen, sofort oder später zu vermieten.  
Näh. Durl. Allee 39, 2. St. B1495.5.2

**Wohnung zu vermieten.**  
149 Kaiser-Allee 149  
ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zim- mern, Küche, Speise- und Keller mit Leucht- und Kochgas-Einrichtung auf 1. Juli zu vermieten. 11119

**Wohnung zu vermieten.**  
Gartenstraße 58, Neudau,  
sind schöne, geräumige Wohn- ungen von 3 Zimmern, Bade- zimmer, Abort mit Closet auf 1. Juli zu vermieten. 9251\*  
Näheres im Neudau von 2 bis 6 Uhr.

**Eine schöne Wohnung mit Zuge-  
hör, Küche mit Kochgas ist wegen  
Verletzung billig zu vermieten. Zu  
erfragen Rudolfstraße 27, 2. Stod,  
rechts. B1732.3.2**

**Körnerstraße 34 ist eine Wohnung  
von 1 Zimmer, Küche, Keller im  
Eckenbau, parterre, sofort oder auf  
1. Juli zu vermieten. B1775.3.2**  
Näheres im Laden.

**Körnerstraße 40 ist im 1. Stod,  
Seitenbau, eine  
Wohnung von 3 Zimmern, Küche,  
Keller per 1. Mai od. 1. Juni zu  
vermieten. 10600.6.6**

**Quwid-Wilhelmstr. 4 ist eine schöne  
u. Mansardenwohnung, 2 Zimmer,  
Küche nebst abl. Zugehör, sogl. zu ver-  
mieten. Näh. zu erf. Durlacher  
Allee 27a, 2 Tr. hoch l. B1581.3.2**

**1 kleines Logis, 2 Zimmer, Küche,  
Keller sammt Zubehör, auf sofort  
zu vermieten. Zu erf. unter Nr. 10879  
in der Exped. der „Bad. Presse“.**

**Mühlburg, Sedanstr. 11 ist 1 schöne  
Wohnung, 2 Zimmer, Küche,  
Keller u. Zubehör, auf 1. Juli zu  
vermieten. Näheres part. B1855.5.1**

**In der Nähe Karlsruhes in  
neuerbautem Hause sind noch einige  
sehr schöne Wohnungen  
von 2 oder 3 Zimmern im Preise  
von 160 M. an sofort oder später  
zu vermieten. Nähere Auskunft er-  
theilt  
4044\*  
Ernst Deuble, Augustenstraße 24.**

**Wohnung auf dem Lande.**  
Zu der Nähe von Karlsruhe schöne Wohnung im 1. St. 2 Zimm., Küche, Stell. u. Speich., in ruh. staubr. Lage am Bass (Gart. b. Haus), f. ff. perf. Beamtenfam. z. f. geeign., da nur Wei- noch mit im Hause wohnt u. bill. an Orte zu leben ist, für 130 M. auf 1. Juni od. später zu vermieten. Gest. Off. unter Nr. 2516a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Zwei möblierte Zimmer,  
für je einen Herrn, sind im  
Restaurant zum weißen  
Löwen, Kaiserstraße 21, zu  
vermieten.**  
Auch in daselbst noch ein  
Zimmer für einen Verein  
von 40-50 Mitgliedern zu  
vergeben.  
10811.3.3  
**Georg Röseler,  
Wirth und Koch.**

**Gut möblierte Zimmer,  
2 ineinandergehende (Wohnzimmer  
mit Balkon), auf sofort zu ver-  
mieten. Für Artillerie-Offiziere oder  
Ehrentage sehr geeignet, weil in der  
Nähe der Artillerie-Kaserne. 10187\*  
Gewigstraße 2, 3. Stod.**

**Ein gut möbliertes Zimmer**  
auf 15. Mai od. fort zu vermieten.  
B1755 Wenderstr. 61, IV., links.

**Mühlstraße 6, 2. Stod, ist ein  
gut möbliertes Zimmer sofort  
zu vermieten. B1739.2.2**

**Ein solider Arbeiter kann schönes  
Logis erhalten. B1868**  
Augustenstraße 85, 4. St. r.

**Quaderstraße 8 ist ein möbliertes  
Mansardenzimmer sofort zu  
vermieten. B1767**

**Marienstraße 1, 2. Stod, ist ein  
gut möbl. Zimmer auf 15. Mai  
zu vermieten. Zu erfragen eben-  
falls in der Wirthschaft. B1739.2.2**

**Mantelstraße 20a, 3. Stod, rechts,  
ist ein gut möbliertes Zimmer  
sofort oder auf 15. Mai zu ver-  
mieten. B1773.3.2**

**Rudolfstraße 10, part., können zwei  
Arbeiter Wohnung und Kost  
erhalten. B1647.5.3**

**Unmöbliertes Zimmer,  
ein größeres, mit Kochgas, ist so-  
gleich zu vermieten. B1847**  
Durlacherstraße 8, 4. St.

**Werkstätten**  
von 50-100 qm, mit  
oder ohne Wohnung so-  
fort zu vermieten.  
Näheres Ruppurrer-  
straße Nr. 20. 9276\*

**Zu miethen gesucht  
Gesucht**  
auf 1. Juli eine kleinere 3 Zimmer-  
wohnung mit Zugehör in der West-  
stadt, mögl. mit Kochgas-Einrichtung.  
Offerten mit Preis an die Exped.  
d. „Bad. Presse“ unter Nr. B1743. 2.2

**Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig**  
(alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.

Vericherungsbestand:  
75 000 Personen u. 577 Millionen Mark Versicherungssumme.  
Vermögen: 187 Millionen Mark.  
Gezahlte Versicherungssummen: 128 Millionen Mark.

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig ist bei günstigsten Versicherungsbedingungen (Anwartschaft bei dreijähriger Pension) eine der größten und billigsten Lebensversicherungs-Gesellschaften. Alle Ueberschüsse fallen bei ihr den Versicherten zu; diese erhielten seit mehr als einem Jahrzehnt auf die ordentlichen Jahresbeiträge alljährlich **4% Dividende.**

Nähere Auskunft erteilen gern die Gesellschaft, sowie deren Vertreter in Karlsruhe: **Friedrich Maisch Jr.,** Kaiserstr. 16; **Adolf Ulrich,** Douglasstr. 7.

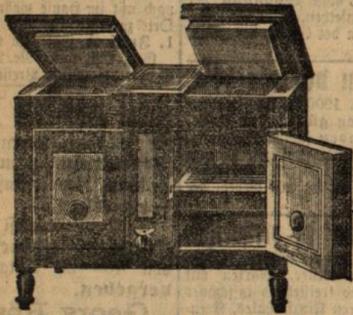
**Gasthaus zur Sonne Schöllbronn**

Station der Abthalbahn.  
Schönster und lohnendster Ausflugsplatz in's Gebirge für Touristen, Gesellschaften, Schulen und Vereine. Reizende Lage mit großen Solarküchen und Garten. Keine selbstgezeugene Weinweiser und Markgräfer Weine. ff. Exportbier offen und in Flaschen. Anerkannt gute Küche. Billige Preise. Aufmerksamkeit Bedienung.

Der Besitzer:  
**Elgius Wipfler.**  
**Baden-Baden.**  
**Café-Restaurant zum Ritter.**  
Gute Küche. Keine Weine.  
Bayrisch Bier.  
Gedeckte Terrasse und Garten.  
Nette Bedienung sichert zu

1994a  
**Leopold Butz, Eigentümer.**  
**Erholungsheim und Heilanstalt Schönau im Odenwald.**  
Geisteskrank, Epileptiker und Tuberkulöse ausgeschlossen. Prospekt durch den dirig. Arzt und Besitzer **Dr. Schnell.**

**Eisschränke**  
mit und ohne Butterkühler,  
ein- oder zweithürig,  
in grosser Auswahl



Die denkbar schönsten und saubersten Eisschränke, welche existieren; mit allen beachtenswerten Verbesserungen der Neuzeit.  
Preise billigst.  
Illustr. Eisschränkkatalog kostenfrei.  
**Wilh. Göttle,**  
Karlsruhe (Baden),  
Kaiserstrasse 150.  
Telephon 56.

Zur prompten Lieferung von sauberem  
**Maschinen- und Handelsgut**  
nach Modell oder Schablonen,  
**Abgüsse aus Qualitätseisen**

empfehlst sich 1163a\*  
**Eisenwerk Söllingen (Baden).**

Billigste und gute Bezugsquelle für:  
**Mannheimer Portland-Cement** für alle Quantitäten,  
**Cementröhren** eigener Fabrikation,  
**Sackfall** von Firma Pasquay,  
**Wand- und Fußbodenplättchen** aller Art,  
**Dachpappen, Carbolinum, Theer,**  
**Aphrodisin** als bester Anstrich für Cementverputz,  
**Terrazzowassersteine, Raminfränze,**  
**Mauerdedel** in Cement zc.  
ist  
**Carl Bode & Co., G. m. b. H.**  
Lager: Schotterstraße und Grenzstraße 32.  
Telephon Nr. 602. 10708\*

**Adresskarten,** eine und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Rasirrasel  
Rasirhölzle  
Rasirrasse  
Rasirmesser  
Streichmesser  
Barbinden  
Barbkämme  
Barbärsten

10.2 bei 10777  
**H. Ries, Friedrichsplatz 4.**

**Bernickelung**  
neuer und alter Gegenstände liefert in feinsten Ausführung 10276.63.47  
**Fischer & Kiefer,**  
Syphon- u. Kohlenkure-Apparatefabrik.  
Karlsruhe, Wilhelmstr. 37.

**Schleier**

beste Qualitäten,  
zu billigsten Preisen.  
**Weiss & Kölsch**  
211 Kaiserstr. 211.  
10478\*

**Ich kaufe**  
fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Hüten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gef. Offerten erbittet 10569\*  
**J. Levy,**  
Märtzgrabenstr. 22.

**Rähmaschinen, Waschmaschinen, Bringmaschinen, Waschmangeln**  
empfehlst billigst 10280\*  
**Ludwig Karle,**  
mechanische Werkstätte,  
Telefon 624. Waldstr. 15.

**Dachpappen, bester Qualität, Zolierpappen, Zolierplatten, Holzcement, Dachtheer, präp. Carbolinum**  
empfehlst die 11002.10.3  
**Karlsruher Dachpappen- und Holzcementfabrik,**  
Näpferstr. 158.  
Detailverkauf täglich von 1-4 Uhr.

**Feinst. Rum**  
de Jamaica,  
1/2 Fl. Mk. 3.-, 1/4 Fl. Mk. 1.60;  
**Feinst. Arac**  
de Batavia,  
1/2 Fl. Mk. 2.80, 1/4 Fl. Mk. 1.50,  
direkt bezogen,  
empfehlst 4907\*  
**Fr. Wilhelm Hauser,**  
Kaiserstr. 76 — Werderstr. 25.

Eine kleine, hochelegante 6.6  
**Saloneinrichtung**  
sehr passend für ein Entrée-Zimmer, Werth Mk. 1400, ist umgangshalber für **Mk. 900** abgegeben.  
Offerten sub 10881 an die Exp. der „Bad. Presse“.

**Radfahrer-Bilanz**

Vorzügl. Qualität  
Solide Arbeit  
Grösste Dauerhaftigkeit  
Leichtigkeit und Elastizität

1008a

Summa . . . . . Der beste Radreifen

**Continental Pneumatic**

CONTINENTAL CAOUTCHOUC & GUTTAPERCHA COMPAGNIE, HANNOVER.

**Hochfeiner SECT** (garantirt Flaschengährung.)  
aus reifen feinsten badischen Trauben nach alter französischer Methode (Flaschengährung) hergestellt.

herb (trocken) | **Breisgau Perle** | süß

**König & Comp.**  
EISENBURG i. Baden

Haupt-Niederlage bei  
**August Klingele, Ecke Leopold- u. Amalienstrasse 71.**  
Telephon 671.

Der beste und in Anbetracht seiner eleganten und soliden Ausstattung auch der billigste

**Gas-Badeofen**  
ist unstrittig der **Junkers'sche Schnell-Wassererhitzer.**

Wer mit der Absicht umgeht, sich einen Gasbadeofen anzuschaffen, lasse sich zuvor unbedingt den Junkers'schen erklären bei  
**F. Maeyer,**  
Kaiserstr. 166,  
woselbst solche zum Betrieb fertig montirt find!

**Praktisch Dauerhaft Elegant Billige Installation**

**Professor Junkers**  
**D. R. P. Gas-Badeofen.**

**Patent-Bureau**  
**CKLEYER** Karlsruhe  
INGENIEUR & PATENTANWALT  
Filialbureau: Mannheim u. 12. Hauptbureau: Telefon No. 1303.

**Luftkurort Schömburg**  
bei Wildbad, 650 m.  
**Pension Schmidt.**  
In meinem herrlich gelegenen Haus, in unmittelbarer Nähe des Balbes, finden 2422m Erholungsbedürftige und Reconvalascenten Aufnahme u. vollst. Verpfleg. Bis 1. Juni Preisermäßigung. Prospekt zu Diensten. 102 Bäder. Milchkuran. Liegekuren.

LO das schönste, interessanteste, best. liebeste Kartenpiel der Welt für 1 M. in der Buchhandlung Hauptstr. 60 August Witz, Durlach. Wiedervert. a. hohe Provision gesucht.

**Leinen u. Halbleinen, Baumwolltuche, Damaste, Satin, Bettkaffene, Bettzeuge, Handtücher, Tischtücher.**  
Sämtliche Ausstattungsartikel in erprobten Qualitäten billigst bei  
**J. Schneyer,**  
Ede Marien- u. Werderstr.

**Gebrauchte Fahrräder**  
in allen Preislagen unter Garantie billigst zu verkaufen. 7053.20.17  
**Adler-H. Voigt, str. 9.**  
Mechanische Werkstätte.

**Graue Haare**  
machen 10 Jahre älter. Ein ganz unschädliches, unfehlbar wirkendes Mittel dagegen ist das v. Fank & Co., Parfümerie hygienique, Berlin, Prinzessinnenstr. 8, erfundene, gesetzl. geschützte „Crinin“. Preis 3 Mk. Es giebt grauem Kopf- u. Barthaare eine schöne, echte, nicht schmutzende, helle od. dunkle Naturfarbe.  
2/3a.10.5

**Aufnahme.**  
Damen finden liebevolle Aufnahme bei strengster Discretion bei **Gebauete Friton, Bismarckstr. 4.** 1472

**Schwemmsteine,** 8 verschiedene Größen, 30802  
**Bimsand,** für leichte Beton-Den und Gemölde, aus eig. Fabriken u. Gruben liefert  
**Kiefer & Streiber,**  
Karlsruhe u. Mannheim.

**Transmissionen**  
in Robguss und fertig bearbeitet,  
**Wellen, Kuppelungen, Lager, Oelkammer-Lager mit Ringschmierung moderne Bauart, genaue saubere Ausführung,**  
**Riemscheiben**  
ein- und zweithellig in jeder Grösse.  
**Pat. Maschinenformung**  
(bis 1/2 m Durchmesser),  
Bevorzugte Spezialität der  
**Eisenwerke Gaggenau, Aktien-Gesellschaft, Gaggenau.**  
Preislisten auf Verlangen kostenfrei. 8389.13.6

**Gebr. Siemens & Co., Charlottenburg**  
Erfinder der Dochtöhle,  
liefern zu den billigsten Preisen in bekannter bester Qualität: 3773a.13.8  
**Kohlenstäbe** für elektrische Beleuchtung.  
**Spezialkohlen** für Wechselstrom,  
**Schleifkontakte** aus Kohle von höchster Leitungsfähigkeit und geringster Abnutzung für Dynamos,  
**Mikrophonkohlen, Kohlen** für Elektrolyse.

**Hochdruck- und Compound-Locomobilen,** stets vorräthig oder in Arbeit, auch mietweise mit Verkaufrecht.  
**Gebrüder Lutz, Maschinenfabrik u. Kesselschmiede, Darmstadt.**